Bammental, 20.12.2022

***Wichtiger Hinweis:***
*Wir haben viele Kinder und Eltern an der Schule, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Die Elternbriefe sind häufig sehr lang. Mit dem folgenden Übersetzer haben Sie die Möglichkeit, den Elternbrief per copy/paste zu übersetzen: https://www.deepl.com/de/translator*

**Important notice:**
We have many children and parents at the school whose mother tongue is not German. The letters to parents are often very long. With the following translator you have the possibility to translate the parents' letter by copy/paste: https://www.deepl.com/de/translator

**Remarque importante:**
Nous avons à l'école de nombreux enfants et parents dont la langue maternelle n'est pas l'allemand. Les lettres aux parents sont souvent très longues. Avec le traducteur suivant, vous avez la possibilité de traduire la lettre aux parents par copier/coller : https://www.deepl.com/de/translator

**Aviso importante:**
Tenemos muchos niños y padres en la escuela cuya lengua materna no es el alemán. Las cartas a los padres suelen ser muy largas. Con el siguiente traductor tiene la posibilidad de traducir la carta de los padres a través de copiar/pegar: https://www.deepl.com/de/translator

**Önemli uyarı:**
Okulumuzda anadili Almanca olmayan çok sayıda çocuk ve ebeveyn var. Ebeveynlere gönderilen mektuplar genellikle çok uzundur. Aşağıdaki çevirmen ile ebeveyn mektubunu kopyala/yapıştır yoluyla çevirme imkanına sahipsiniz: https://www.deepl.com/de/translator

**مهمة ملاحظة:**
مع .جدًا طويلة للوالدين الموجهة الرسائل تكون ما غالبًا .الألمانية ليست الأم لغتهم الذين المدرسة في والآباء الأطفال من العديد لدينا
لصق / نسخ طريق عن الوالدين إلى الرسالة ترجمة يمكنك ، التالي المترجم: https://translate.google.com/?hl=de&tab=TT

**Важное замечание:**
У нас в школе много детей и родителей, для которых немецкий язык не является родным. Письма родителям часто бывают очень длинными. С помощью следующего переводчика у вас есть возможность перевести письмо родителей с помощью копирования/вставки: https://www.deepl.com/de/translator

**Важливе повідомлення:**
У нас в школі є багато дітей та батьків, для яких німецька мова не є рідною. Листи до батьків часто дуже довгі. За допомогою наступного перекладача Ви маєте можливість перекласти лист батьків шляхом копіювання/вставки: https://www.deepl.com/de/translator

Liebe Eltern der der Elsenztalschule,

mit den Elternbeiratsvorsitzenden haben wir einen regelmäßigen Austausch und fragen hier immer wieder nach einem Stimmungsbild, welches vor ein paar Tagen von den Elternvertreterinnen und Elternvertretern eingeholt wurde. Mit diesem Elternbrief möchten wir erläutern/auf Ihre Rückmeldung antworten.

Von Seiten der Eltern wurden unterschiedliche Dinge angesprochen: u.a. die Pausenzeiten, die Pausensituation, der Krankenstand der Lehrkräfte, der Anschluss der Lüftungsanlage in den Klassen 1-6 und die Sauberkeit in den Toiletten

1. **Die Pausenzeiten und die Pausensituation**

Im letzten Schuljahr kam in unterschiedlichen Gremien die Idee auf, im Vormittagsbereich zwei größere Pausen einzurichten. Vor den Pfingstferien im letzten Schuljahr wurde in der Grundschule dazu ein siebenwöchiger Versuch durchgeführt. Die Rückmeldung der SuS war eine überwältigende Mehrheit für zwei Pausen. Seit dem Beginn des neuen Schuljahres findet ein Versuch mit der ganzen Schule statt.
Nach den Ferien werden nun Umfragen unter den Schülerinnen und Schülern stattfinden, um eine Rückmeldung zu den Pausen zu bekommen. Danach, bis zum Ende des Schuljahres, müssen die Gremien (Vollversammlung, SMV, Gesamtlehrerkonferenz und Schulkonferenz) entscheiden.
Wie alles haben auch zwei Pausen bzw. hat eine geänderte Pausenregelung Vor- und Nachteile. Auf der einen Seite berichten die Kinder und die Lehrkräfte, dass die Kinder am Morgen mit zwei Pausen entspannter seien. Auf der anderen Seite soll es zu Streitigkeiten in der Pause gekommen sein. Einige Schülerinnen und Schüler berichten, dass größere Kinder sie geärgert hätten, manchmal auch die kleineren die größeren Kinder. Auf diese Rückmeldungen haben wir bereits mit einer Trennung der Pausenhöfe reagiert. Getrennt haben wir aber auch wegen der insgesamt hohen Anzahl an Schülerinnen und Schülern und einer besseren Verteilung. So sind die Klassen 7-10 nun auf dem vorderen Schulhof, die Klassen 1-6 auf dem hinteren. Nach der Rückmeldung der SuS im Rahmen der Umfrage müssen wir schauen, ob wir weitere Trennungen/Veränderungen benötigen.
Es gibt zu den gemeinsamen Pausen aber auch Positives zu berichten. Viele Kleine genießen den Umgang mit den Großen, freuen sich über Geschwister, Freunde und auch über die Geschwister im Gymnasium in der 2. Pause. Große und Kleine spielen zusammen, die Großen helfen den Kleinen.
Es ist durch die zwei Pausen aber zu einer ca. fünfminütigen Überschneidung der Pausen zwischen der Elsenztalschule und dem Gymnasium gekommen. Damit sind wir alle nicht zufrieden und wir suchen nach Lösungen. Bisher sehen wir die einzige Lösung aber darin, wieder nur eine Pause im Vormittagsbereich durchzuführen.
Auch die Mittagspause ist hinsichtlich der Versorgung in der Mensa nicht optimal. Da wir derzeit hohe Essenszahlen haben, müssen wir darüber nachdenken, wie wir die Schülerinnen und Schüler in Schichten essen lassen. Eine solche Veränderung bringt aber an anderen Stellen schulorganisatorisch massive Veränderungen mit sich, die wir uns genau überlegen müssen.

<u>Zusammenfassung:</u>
Mit der derzeitigen Situation der Pausen sind wir nicht restlos zufrieden. Feststellen müssen wir aber auch, dass nach einem holprigen Beginn am Anfang des Schuljahres eine gewisse Beruhigung stattgefunden hat. Nach einer Umfrage nach den Weihnachtsferien schauen wir uns die Situation nochmals genau an und entscheiden dann in den Gremien über die Organisation der Pausen und eventueller Pausenhoftrennungen.

2. **Krankenstand der Lehrkräfte**

In den letzten Wochen ist es zu häufigen Unterrichtsausfällen oder Vertretungen gekommen. Auch bei den Schülerinnen und Schülern hatten wir hohe Krankenstände. Teilweise waren weniger als 50% der Schülerinnen und Schüler einer Klasse anwesend. Im Rahmen unserer Möglichkeiten versuchen wir, den Unterricht nicht ausfallen zu lassen. Die Lehrkräfte stellen in der Regel Vertretungsmaterial zur Verfügung. Das können z. B. kurzfristige Tagespläne oder auch Wochenpläne sein. Das hängt u.a. von der Vertretungssituation/-dauer ab.
Die Vertretungslehrkräfte arbeiten mit diesen Materialien mit der Klasse. Ist absehbar, dass eine Klasse aufgeteilt wird, bekommen die Kinder einen Tagesplan. Diesen nehmen sie mit den benötigten Materialien mit in die andere Klasse und arbeiten daran.
Schwierig wird es dann, wenn Lehrkräfte so kurzfristig und stark erkranken, dass Material nicht zur Verfügung gestellt werden kann. Außerdem wird es schwierig, wenn die Vertretungslehrkraft auch erkrankt. Dies war in den letzten Wochen immer mal wieder der Fall. Leider gibt es an der Schule nur in eingeschränktem Maße eine Vertretungsreserve.
Immer wieder sind wir auf der Suche nach pensionierten Lehrkräften, die uns in solchen angespannten Krankheitssituationen unterstützen. Dafür haben wir ein eigenes Budget. Melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie pensionierte Lehrkräfte kennen, die für einen solchen Einsatz zur Verfügung stehen würden.

3. **Anschluss der Lüftungsanlagen in den Klassen 1-6**

Die Gemeinde versucht hier das Möglichste. Wie insgesamt und gesamtgesellschaftlich gibt es im Handwerksbereich erhebliche Verzögerungen. An vielen Stellen ist der Anschluss schon weit vorangeschritten. Wir hoffen, dass in den Ferien weitere Arbeiten erledigt werden können.

4. **Sauberkeit in den Toiletten**

Leider ist dies ein wiederkehrendes Thema. In der Schulvollversammlung, die ca. alle sechs Wochen stattfindet, besprechen wir das Thema immer wieder. Schon seit längerer Zeit sind die Toiletten zwischen der Grundschule und der Gemeinschaftsschule voneinander getrennt. Immer wieder sprechen wir das Thema in den Klassen/im Klassenrat an. In Phasen sehr starker Verschmutzung folgen dann weitere pädagogische Maßnahmen. Im Zuge der Sanierung der Schule, die bald ansteht, sollen auch die Toiletten erneuert werden.
Derzeit haben wir alle wieder einen verstärkten Blick auf die Toiletten. Hier auch ein Danke an die Hausmeister und das Reinigungspersonal.

**Wir wissen, dass nicht immer alles reibungslos und zur 100%tigen Zufriedenheit läuft. Wir sind auf Ihre Rückmeldung und den gelingenden gemeinsamen Austausch angewiesen. Bitte kommen Sie für weitere Rückmeldungen oder Dingen, die wir vielleicht übersehen, auf uns zu!**

Am 19.12.2022 fanden die beiden Weihnachtsgottesdienste der Grundschule und der Gemeinschaftsschule in einer schönen Atmosphäre statt. Wir danken unserer Kollegin und Gemeindereferentin Tatjana Abele, unserer Schulband, den Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Klassenstufen und der evangelischen Kirche für die Durchführung und Organisation der Gottesdienste. Ein großes Danke geht auch an die Eltern und Kinder, die für unsere Partnerschule in Togo gespendet haben. Es sind 574 € zusammengekommen.

**Wir wünschen Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest, schöne Ferien und einen guten Start in das neue Jahr.**

Viele Grüße

*Das Schulleitungsteam*
*Monika Ehrhard (Schulleitungsteam und Grundschulkoordination), Ralph Gromer (Schulleitungsteam und stellv. Schulleiter), Sascha Lieneweg (Schulleitungsteam und Schulleiter), Can Pekcan (Schulleitungsteam und Stundenplanung), Denise Lambracht (Schulleitungsteam und Stundenplanung)*

## Save the Date im neuen Jahr:

**Veranstaltung 1 online am 25.01.2023 um 19.30 Uhr: Bitte anmelden per Mail an lieneweg@elsenztalschule.de → ein Link zur Veranstaltung wir dann am Tag vorher zugesendet**

Das Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen führt regelmäßig Studien zum Leistungsstand von SuS in Deutschland durch. Hintergrund ist, dass Deutschland bei der Nutzung von Daten international zurückhängt, wir also nur wenige Daten zum Leistungsstand der SuS in Deutschland haben. Die Leistungsvergleichsstudie, der Bildungstrend 2021, wurde zum dritten Mal für den Primarbereich durchgeführt. Hier die Ergebnisse: https://www.iqb.hu-berlin.de/institut/bt/BT2021/Bericht/ Hier eine kurze Pressemitteilung: https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/pressemitteilungen/de/2022/10/171022-IQB-Bildungstrends.html?gclid=EAIaIQobChMIrIfOjb_O-wIVh_uyCh3-JgfVEAAYASAAEgISsPD_BwE
Leider kann man es nicht anders sagen: Die Ergebnisse sind nicht gut. Es gab zwei zentrale Ergebnisse: In fast allen Bundesländern ein Absinken der Leistungen und ein weiteres Zunehmen des Zusammenhangs von Herkunft und Bildungserfolg. Getestet wurden SuS der Klassen 4 in Deutsch und Mathe. Mit Corona können die Ergebnisse nur zum Teil erklärt werden. Für Baden-Württemberg ergibt sich ein gewissen Zusammenhang zwischen der Anzahl der Aufnahme nicht Deutsch sprechender Menschen und den Ergebnissen.
In allen Bundesländern gibt es Anstrengungen zur Verbesserung der Leistungen. In Baden-Württemberg zählt dazu u.a. die Einführung weiterer zentraler Datenerhebungen in anderen Jahrgangsstufen, die Einführung eines Sozialindexes zum besseren Vergleich der Schulen und zur bedarfsorientierten Mittelausschüttung und der Aufbau von Unterstützungssystemen, z.B. https://zsl-bw.de/,Lde/Startseite/ueber-das-zsl/starke-basis

**An diesem Abend wollen wir die Ergebnisse kurz vorstellen, einordnen und auch mit den Zielen der Schulentwicklung und der Pädagogik der Elsenztalschule in Verbindung bringen.**

**Veranstaltung 2 am 15.02.2023 um 19.30 Uhr in der Aula der Elsenztalschule: Keine Anmeldung notwendig!**

Themenabend im Rahmen von „Die ETS auf dem Weg“:

### „Gute Beziehungen und gelingende Kommunikation – in der Schule und zuhause“

Eltern und Lehrkräfte wollen eine gute Beziehung zu Kindern und Jugendlichen entwickeln. An diesem Abend möchten wir der Frage nachgehen, was diese gute Absicht behindern kann und wie wir einen guten Kontakt/eine gute Beziehung miteinander fördern können.

Was ist förderlich für gute Beziehungen zwischen Erwachsenen und Kindern bzw. Jugendlichen?
Wie reden wir miteinander, wenn wir unterschiedlicher Meinung sind oder verschiedene Bedürfnisse haben?
Wie kann ich meine persönlichen Grenzen wahren, ohne die Grenzen der/ des anderen zu überschreiten?
Kann ich meinen Ärger ausdrücken, ohne mein Gegenüber zu verletzen?
Wie wirken sich Strafen und sogenannte Konsequenzen auf den zwischenmenschlichen Kontakt aus?
Wie stärke ich meine persönliche Autorität und mache Eindruck Jugendlichen gegenüber?
Und last not least: Was kann ich tun, wenn mein Versuch, ein Gespräch zu führen, ins Leere läuft?

Nach einem einführenden Vortrag zum Thema gibt es Gelegenheit für Fragen und Erfahrungsaustausch.

Referentin: Klaudia Klaffke, Dipl. Pädagogin M.A., Familienberaterin, Fortbildnerin für Lehrkräfte, Traumafachberaterin